

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen an den Schulen im Märkischen Kreis,

im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über unser allgemeines Angebotsspektrum sowie Beschreibungen und Anmeldemöglichkeiten zu unseren Veranstaltungen im 1. Schulhalbjahr des Schuljahres 2023/2024.

Ihr besonderes Augenmerk möchten wir auf unser neues Angebot der Unterstützung von Schulen bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt lenken.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und die gemeinsame Zusammenarbeit,

das Team der Regionalen Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis

Allgemeine Vorstellung

Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis

Wir bieten Unterstützung und Beratung bei schulpsychologischen Fragestellungen und Themen mit Bezug zum System Schule.

❖ **Unser Tätigkeitsspektrum für Schulen, Schulleitungen, Lehrkräfte und weitere pädagogische Fachkräfte:**

- Unterstützung und Fortbildung für Lehrerkollegien/ Teilgruppen zu verschiedenen Themen auf Anfrage (schulintern)
- Fortbildungsangebote zu diversen Themen (schulextern)
- Qualifizierung von schulinternen Teams für Gewaltprävention und Krisenintervention
- Unterstützung bei der Bearbeitung schulischer Krisensituationen
- Unterstützung bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt
- Kollegiale Fallberatung
- Beratung (sowohl bezüglich schülerbezogener Probleme, als auch persönlicher Probleme im Kontext Schule, wie z.B. berufliche Belastung)
- Coaching und Supervision (sowohl Einzelsitzungen, als auch Supervisionsgruppen)
- Qualifizierung von Beratungslehrkräften
- Beratung im Hinblick auf Extremismusprävention und Demokratieförderung (SystEx)

❖ **Unser Tätigkeitsspektrum für Eltern, Schülerinnen und Schüler*:**

- Beratung zu diversen schulischen Problemen, z.B. im Zusammenhang mit:
 - besonderen Begabungen in jeglicher Hinsicht
 - Schullaufbahn
 - Schulabsentismus
 - Aufmerksamkeitsproblemen
 - Gewaltproblematiken, z.B. Mobbing, Radikalisierung
 - Krisenintervention

Da schulische Probleme nicht „nur“ in der Familie oder „nur“ von der Schule lösbar sind, streben wir stets eine Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie an.

Ihre Beraterinnen:

Rebekka Sirringhaus
Diplom Psychologin

Jessica Bönn
M.Sc. Psychologin

Ronja Ruhmann
M.Sc. Psychologin

Kontakt:

Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis
Freiheitstraße 31
58762 Altena

Tel.: 02352/ 966-7530 (Mo-Do 8-12:30 Uhr)

Fax: 02351/ 966-4135

Mail: schulberatung@maerkischer-kreis.de

Silke Michaelis

Pädagogische Mitarbeiterin (OStR), Systemberatung Extremismusprävention (SystEx)

***Hinweis: Einzelfallberatung**

Eine Beratung zu Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens, Schreibens oder Rechnens (LRS/ Dyskalkulie) wird von der RSB nicht angeboten. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an eine Beratungsstelle in Ihrer Stadt/Gemeinde.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/l/lese_rechtschreib/index.php

Generell bieten wir Lehrer*innen die Möglichkeit, sich zu diversen beruflichen Situationen (schwierige Schüler*innen, schwierige Eltern, Konflikte im Kollegium), sowie auch zu privaten Umständen, deren Auswirkungen sich in den Beruf ziehen, vertraulich beraten zu lassen.

Oft sehen Lehrer*innen oder Eltern aber auch ein besonders schwerwiegendes Problem bei einem/einer Schüler*in. Das Kind ist eventuell sehr verhaltensauffällig, wird gemobbt, erscheint nicht in der Schule oder zieht sich zurück. Die Regionale Schulberatungsstelle bietet in solchen Fällen eine individuelle Beratung für Schule und Eltern, in der im Dialog erarbeitet wird, wie dem Kind geholfen werden kann. Zudem besteht bei uns die Möglichkeit grundlegender Diagnostik, um Problembereiche spezifischer eingrenzen zu können.

Achtung:

*In den Kommunen **Lüdenscheid, Kierspe, Plettenberg, Werdohl, Iserlohn, Menden Halver, Schalksmühle und Meinerzhagen** sind kommunale Schulpsycholog*innen für die Bearbeitung von Einzelfällen bei Schüler*innen zuständig. Entscheidend ist der Standort der Schule.*

Angebote der Regionalen Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis im 1. Schulhalbjahr des Schuljahres 2023/2024 im Überblick

Fortbildung für Krisenprävention und –intervention	S. 4
Zertifikatskurs für Beratungslehrkräfte	S. 5
Schule gegen sexualisierte Gewalt, Schutzkonzept	S. 6
Gemeinsam Klasse sein – ein Schulprojekt gegen Mobbing und Cybermobbing	S. 7
Gruppenangebote	
Supervision für Sekretär*innen	S. 8
Supervision für Schulsozialarbeiter*innen	S. 9
Supervision für Lehrkräfte	S. 9
Kollegiale Fallberatung für Lehrkräfte (Sek. I + II)	S. 10
Arbeitsgruppe Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt	S. 11
Gewaltprävention in der Schule	
Der Klassenrat – Gemeinschaft stärken, Demokratie erleben	S. 12
Radikal! Vorstellung eines Kurzprojekts für die Arbeit mit Schüler*innen zur Radikalisierungsprävention	S. 12
Gewaltprävention in Grundschule	S. 13
Dauerhafte Fortbildungsangebote auf Anfrage	S. 14ff
Anmeldemöglichkeiten	S. 19

Fortbildung: Schulteams für Krisenprävention und Krisenintervention

Die insgesamt 5 Module umfassende Fortbildung richtet sich an alle Schulen und Schulformen im Märkischen Kreis. Die Fortbildung eignet sich sowohl für Schulen die noch kein Krisenteam haben, als auch für Schulen, welche die Ausbildung ihrer Krisenteams auffrischen möchten.

Somit sind selbstverständlich auch Schulen mit bereits funktionierendem Krisenteam willkommen, die die Gelegenheit zur erneuten Fortbildung und Vernetzung nutzen möchten.

Da sich das Modell für uns und die Schulen bewährt hat, die **ersten zwei Module kombiniert als In-House Fortbildung an der jeweiligen Schule** anzubieten, werden wir diesen Weg auch im kommenden Schuljahr wieder für Sie wählen. Auf diese Weise können wir gezielt auf die Fragen und Gegebenheiten Ihrer jeweiligen Schule vor Ort mit Ihrem Krisenteam eingehen. Melden Sie sich also gerne bei uns, falls Sie eine In-House Fortbildung von uns an Ihrer Schule für eine Kombination aus Modul 1 (Grundlage zu Krise und Krisenteambildung) und Modul 2 (Praktisches Arbeiten mit dem Notfallordner) wünschen.

Als komplette Krisenteamausbildung wird es neben dem kombinierten ersten und zweiten Termin (Grundlagen zu Krise und Krisenteambildung sowie praktisches Arbeiten von Krisenteams an Schulen mit dem Notfallordner) drei weitere Online-Sitzungen geben, die sich mit möglichen Themen der Krisenteamarbeit auseinandersetzen und diese jeweils durch externe Expert*innen vertiefen.

Für die Folgemodule (Modul 3, Modul 4 und Modul 5) dürfen Sie sich auch gerne als Einzelperson außerhalb der Krisenteamausbildung anmelden, insofern Sie die Themen gern auffrischen oder vertiefen möchten.

Modul 1 „Grundlagen zu Krise und Krisenteambildung/-arbeit“ & Modul 2 „Praktische Krisenarbeit anhand des Notfallordners“ kombiniert als circa vierstündige In-House Fortbildung mit dem Krisenteam Ihrer Schule. (Individuelle Termine nach Absprache)

Modul 3: Tod & Trauer

Katharina Thimm (Schulreferentin & Pfarrerin, evangelisches Kreiskirchenamt)

Modul 4: Kindeswohl

Insofern erfahrene Kinderschutzfachkraft der Jugendhilfe

Modul 5: Radikalisierungsprozesse

Silke Michaelis (SystEx, RSB)

Ansprechpartnerin:

Rebekka-Scarlett Sirringhaus

❖ Zertifikatskurs für Beratungslehrkräfte

Der Zertifikatskurs für Beratungslehrkräfte zielt darauf ab, für Beratung an Schule vorgesehene Lehrkräfte vorzubereiten und fortzubilden. Der Kurs ist durch die Bezirksregierung Arnsberg zertifiziert und wird von Schulpsycholog*innen durchgeführt.

Er umfasst 190 Fortbildungsstunden (20 Fortbildungs-/Präsenztage im 14-tägigen Rhythmus) innerhalb eines Jahres (für die Rechtsgrundlage siehe BASS 12-21 Nr. 4 und BASS 20-22 Nr. 55). Der wöchentlich festgelegte Tag zwischen den 14-tägigen Präsenzfortbildungstagen wird von den Lehrkräften für Vor- & Nachbereitung der Inhalte, Hospitationen, kollegialen Austausch und Beratungstätigkeiten genutzt.

Die Lehrkräfte werden zu Beratungslehrkräften in der Schule qualifiziert und erhalten durch die Schulpsycholog*innen die notwendigen Kompetenzen in Gesprächsmethoden und Rollenklarheit sowie Netzwerkangebote und fachliche Kenntnisse in beratungsbedürftigen Themen an Schule.

Der Zertifikatskurs dient neben der individuellen Fortbildung einzelner Lehrkräfte insbesondere der Professionalisierung des Systems Schule im Bereich Beratung. Daher ist die schulinterne Unterstützung der angemeldeten Lehrkraft vor dem Hintergrund eines schuleigenen Beratungskonzepts erforderlich.

Der Kurs wird nur alle zwei Schuljahre angeboten. Der nächste Kurs ist mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 geplant.

Die Anmeldung zum Kurs erfolgt recht frühzeitig im Frühjahr über folgende Website der Bezirksregierung:

<https://www.lfort-bra.nrw.de/>

Ein regelmäßiges Prüfen der Website auf Freischaltung der Anmeldung wird von uns ab Frühjahr 2024 des laufenden Schuljahres empfohlen, da kein bestimmtes Datum für die Freischaltung bekannt ist.

❖ Schule gegen sexualisierte Gewalt – 4-modulige Fortbildungsreihe zur Entwicklung eines individuellen Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt

Sexualisierte Gewalt ist leider eine gesellschaftliche Realität. Man geht davon aus, dass in jeder Schulklasse - unabhängig von der Schulform - ein bis zwei Schüler*innen betroffen sind.

Mit einem Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt machen Sie Ihre Schule zu einem Ort, an dem Kinder und Jugendliche sicher sind. Darüber hinaus signalisieren Sie, dass Kinder und Jugendliche, die in anderen Kontexten sexualisierte Gewalt erleben, an Ihrer Schule Hilfe finden und sich anvertrauen können.

Durch das 16. Schulrechtsänderungsgesetz (§ 42 Abs. 6) sind Schulen in NRW auch rechtlich gefordert, ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch zu entwickeln. Dabei ist jede Schule aufgerufen, ein individuelles Konzept zu erarbeiten, das auf die spezifischen Rahmenbedingungen und Bedarfe der Schule sowie ihrer Schülerschaft eingeht.

In vier Terminen führen wir Sie als Schulleitung und Ihr Team aus ein bis zwei weiteren interessierten Lehrkräften/ pädagogischen Fachkräften Ihrer Schule Schritt für Schritt an die Inhalte des Schutzkonzeptes heran. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen erhalten Sie u.a. eine Vorstellung der Bestandteile des Schutzkonzeptes, Interventionspläne zum Umgang in Verdachtsfällen sowie eine Übersicht über Netzwerkpartner*innen im Märkischen Kreis. Zwischen den Terminen sind weitere schulinterne Besprechungen einzuplanen, in denen Sie und Ihr Team das Gehörte auf die individuelle Situation Ihrer Schule übertragen. Dieses Vorgehen bietet den Vorteil, dass Sie am Ende dieser Veranstaltungsreihe bereits über ein fortgeschrittenes Konzept verfügen.

Zielgruppe: Schulinterne Kleinteams (mindestens ein Schulleitungsmitglied)

Bitte planen Sie 3 weitere schulinterne Termine zur Vor- und Nachbereitung des jeweiligen Moduls ein.

Aufgrund der hohen Nachfrage sind die Termine für das 1. Halbjahr 23/24 bereits ausgebucht. Die weiteren Termine für das 2. Schulhalbjahr 23/24 sind:

Donnerstag, 01.02.2024	14:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag, 14.03.2024	14:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag, 25.04.2024	14:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag, 06.06.2024	14:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Regionale Schulberatungsstelle, Freiheitstraße 31
58762 Altena

Ansprechpartnerinnen: Rebekka Siringhaus und Silke Michaelis

❖ **Gemeinsam Klasse sein – ein Schulprojekt gegen Mobbing und Cybermobbing**

"Gemeinsam Klasse sein" ist ein Programm gegen Mobbing und Cybermobbing und unterstützt Schulen und Eltern dabei, dass Kinder gerne zur Schule gehen und sich in ihrer Klasse wohlfühlen. Es versetzt Schulen in die Lage, gezielt und präventiv gegen Mobbing und Cybermobbing vorzugehen und richtet sich primär an Klassenleitungen von 5. Klassen.

Gemeinsam arbeiten die Lehrkräfte mit der Klasse an folgenden Themen:

- Was ist Mobbing und was schützt davor?
- Wie können wir uns gegenseitig helfen?
- Was ist das besondere an Cybermobbing?
- Was ist wichtig für den Umgang miteinander in unserer Klasse?

Im Programm "Gemeinsam Klasse sein" beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema Mobbing. Sie erforschen in Übungen, Rollenspielen und Gesprächen, wie sie positiv und konstruktiv miteinander umgehen können. Verschiedene Filme und Erklärvideos machen deutlich, welche Folgen Mobbing für die Betroffenen hat und was die Schülerinnen und Schüler selbst tun können, um Mobbing gar nicht erst entstehen zu lassen und aufeinander zu achten. Das Ziel: Die Klasse entwickelt eine solide Basis dafür, dass sie eine tragfähige Gemeinschaft für die Zukunft wird.

Für die Durchführung werden die Klassenleitungen entsprechend geschult und erhalten anschließend einen Zugangscode für eine Online-Plattform, welche Materialien wie Leitfäden, Filme, differenzierte Arbeitsblätter in verschiedenen Niveaustufen sowie Übungen zum Download anbietet.¹

Mehr dazu erfahren Sie in unserer **Online-Infoveranstaltung** am **30.08.2023** von **13.30-15.00 Uhr**. Nach Ihrer **Anmeldung** über unser Sekretariat erhalten sie den Link wenige Tage vor der Veranstaltung.

Zielgruppe: Schulleitung, Abteilungsleitungen (Unterstufe), Schulsozialarbeit und Lehrkräfte der Sek.I

Moderation: Ronja Ruhmann und Silke Michaelis (Regionale Schulberatungsstelle)

Termin: **Online-Infoveranstaltung** am **30.08.2023** von **13.30-15.00 Uhr**

Sollten Sie zum Termin der Online-Infoveranstaltung verhindert sein, sprechen Sie uns gern individuell auf das Angebot an.

Anmeldung: Senden Sie Ihre Anmeldung bitte per E-Mail unter Angabe der Veranstaltungsbezeichnung, Ihrer Schule, des Namens des/der Teilnehmer*in und E-Mail-Adresse an: Schulberatung@maerkischer-kreis.de

Zugangslink: Den Zoom-Link für die Online-Infoveranstaltung erhalten Sie von uns ca. 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

¹ Vgl. Homepage „Gemeinsam Klasse sein“, <https://www.gemeinsam-klasse-sein.de/anti-mobbing/projektinformationen/ueber-das-projekt-2039962>

❖ Gruppenangebote

In Kooperation mit unserer langjährigen Kollegin vom Schulreferat des evangelischen Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg und Iserlohn (Pfarrerin Katharina Thimm) bietet die Regionale Schulberatungsstelle auch in diesem Schuljahr wieder mehrere Supervisionsgruppen für verschiedene Personengruppen im Bereich Schule an.

Das Angebot erfolgt - wie alle Angebote der Schulberatungsstelle - kostenlos.

Die Angebote finden **entweder** bei uns in der **Regionalen Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis in Altena** **oder** im **Haus des Kirchenkreises Iserlohn** **oder** im **Haus der Kirche Lüdenscheid** statt.

Adressen:

- **Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis**, Freiheitstraße 31 in 58762 Altena
Parken können Sie hier leider nicht vor dem Haus. Sie finden jedoch zahlreiche kostenlose Stellplätze auf dem Parkplatz „Langer Kamp“ an der Lenneufferstraße unterhalb unseres Hauses.
- **Haus des Kirchenkreises Iserlohn** Raum 015, Piepenstockstraße 21, 58636 Iserlohn.
- **Haus der Kirche Lüdenscheid**, Hohfuhstraße 34, 58509 Lüdenscheid

❖ Supervision für Sekretär*innen

Das Sekretariat – „immer mitten drin“

Das Sekretariat einer Schule ist der zentrale Anlaufpunkt - nicht nur für die Schulleitung, die Lehrkräfte und Schüler*innen, sondern auch für Eltern, Hausmeister*innen, die Kommune, Lieferanten sowie für Anfragen jeglicher Art. Serviceleistungen in Form von Information und Beratung werden Sekretär*innen unmittelbar abverlangt und für Notfälle soll das Sekretariat zudem als zentrale Anlaufstelle erreichbar sein. Insgesamt prägt und beeinflusst ein gut integriertes, kompetentes Sekretariat die Außenwirkung der Schule maßgeblich.

Viele dieser Aufgaben gehören zur alltäglichen Routine und lassen sich souverän managen. Manche Situationen aber gehen Ihnen nach, ärgern Sie oder lassen Sie etwas ratlos zurück.

Diese Gruppe möchte Ihnen in erster Linie die Gelegenheit geben, sich über diese Fälle mit anderen Schulsekretär*innen auszutauschen und so Ihre Handlungsspielräume zu vergrößern. Ziel ist Ihre Kommunikationskompetenz zu erweitern und im Sinne der Selbstfürsorge negativem Stress vorzubeugen.

Dienstag, 19.09.2023	09:30 – 12:00 Uhr	Lüdenscheid, Haus der Kirche
Dienstag, 12.12.2023	09:30 – 12:00 Uhr	Iserlohn, Haus des Kirchenkreises R015
Dienstag, 20.02.2024	09:30 – 12:00 Uhr	Lüdenscheid, Haus der Kirche
Dienstag, 16.04.2024	09:30 - 12:00 Uhr	Iserlohn, Haus des Kirchenkreises R015
Dienstag, 11.06.2024	09:30 - 12:00 Uhr	Lüdenscheid, Haus der Kirche

Veranstaltungsort: Abwechselnd in Iserlohn und Lüdenscheid – (Adressen siehe oben)

Ansprechpartnerin: Rebekka Siringhaus

❖ Supervision Schulsozialarbeit

Dieses Angebot richtet sich an alle Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, die im Märkischen Kreis tätig sind und nach Unterstützung, Feedback oder Erfahrung Gleichgesinnter suchen. Mögliche Themen können alle Aspekte sein, die als belastend oder herausfordernd erlebt werden.

Ziel ist es, die persönlichen Ressourcen und Lösungsstrategien in den Blick zu nehmen, um Handlungsspielräume zu vergrößern.

Inhalte sowie methodisches Vorgehen werden an den Wünschen der Teilnehmer orientiert.

Montag, 11.09.2023	13:30 – 16:00 Uhr	Haus der Kirche Lüdenscheid
Montag, 20.11.2023	13:30 – 16:00 Uhr	Haus der Kirche Lüdenscheid
Montag, 29.01.2024	13:30 – 16:00 Uhr	Haus der Kirche Lüdenscheid
Montag, 18.03.2024	13:30 – 16:00 Uhr	Haus der Kirche Lüdenscheid
Montag, 27.05.2024	13:30 – 16:00 Uhr	Haus der Kirche Lüdenscheid

Veranstaltungsort: Haus der Kirche in Lüdenscheid,
Hohfuhstraße 34
58509 Lüdenscheid

Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

❖ Supervision Lehrkräfte

„Wenn das System erschöpft ist“

Nachdem die Schulen wieder in der Normalität angekommen sind, stellen viele von Ihnen fest, dass diese neue Form der Normalität nicht zwangsläufig die ersehnte Erleichterung gebracht hat, sondern in vielen Fällen nur die Überlastung der Lehrkräfte zu Tage fördert.

Neben den immer noch anhaltenden Corona Nachwehen, fordern Digitalisierung, Lehrkräftemangel, Integration, Inklusion und zu guter Letzt eine Brückensprengung fortlaufend mehr Energie von allen Beteiligten.

Im Rahmen dieses Angebotes möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, sich über Belastendes auszutauschen und Lösungswege zur Bewältigung der immer stärker ansteigenden Anforderungen zu finden, Handlungsspielräume zu erkennen und die eigene Gesunderhaltung in den Blick zu nehmen.

Das Angebot richtet sich an alle Lehrkräfte aller Schulformen des Märkischen Kreises.

Donnerstag, 31.08.2023	14:30 – 17:00 Uhr	Haus der Kirche Lüdenscheid
Donnerstag, 09.11.2023	14:30 – 17:00 Uhr	Haus der Kirche Lüdenscheid
Donnerstag, 22.02.2024	14:30 – 17:00 Uhr	Haus der Kirche Lüdenscheid
Donnerstag, 16.05.2024	14:30 - 17:00 Uhr	Haus der Kirche Lüdenscheid

Veranstaltungsort: Haus der Kirche in Lüdenscheid, Hohfuhstraße 34
58509 Lüdenscheid

Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

❖ Austausch und Kollegiale Fallberatung für Lehrkräfte (Sek. I + II)

Jede Lehrkraft kennt Situationen, in denen man Anforderungen oder Problemen gegenübersteht, für deren Bewältigung es häufig keine Anleitungen oder institutionell angebundene Angebote gibt. Auf dem Flur oder zwischen Tür und Angel wird man dann häufig gefragt, wie man selbst eine bestimmte Situation handhaben würde. Derartige Pausengespräche werden aber oft dem benötigten Anspruch nicht gerecht.

In unserer Kollegialen Fallberatungsgruppe erhalten Sie als Lehrkräfte den Raum zu Vernetzung und Austausch, um zu erfahren, wie andere Schulen und Kolleg*innen die ein oder andere Situation handhaben, welche Herangehensweisen es noch gibt oder wo man Unterstützung erhalten kann. Dabei ist kein Thema zu „klein“, wenn es Sie beschäftigt. Wir möchten Ihnen einen geschützten Rahmen bieten, sich in lockerer Atmosphäre über Ihre beruflichen Themen auszutauschen und gemeinsam Handlungsstrategien zu überlegen.

Es werden am jeweiligen Tag aktuelle Themen gesammelt und durch die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle moderiert. Dabei kann sich jede(r) Teilnehmer*in einbringen und von verschiedenen Perspektiven profitieren. Eine feste Gesprächsstruktur hilft dabei, zielgerichtet praktikable Lösungen für schulische Problemstellungen zu entwickeln.

Da persönliche Themen besprochen werden, setzt die Teilnahme gegenseitige Vertraulichkeit voraus: die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Mittwoch, 27.09.2023	14:00 – 16:30 Uhr	Altena, Regionale Schulberatungsstelle
Mittwoch, 08.11.2023	14:00 – 16:30 Uhr	Altena, Regionale Schulberatungsstelle
Mittwoch, 31.01.2024	14:00 – 16:30 Uhr	Altena, Regionale Schulberatungsstelle

Veranstaltungsort: Regionale Schulberatungsstelle, Freiheitstraße 31
58762 Altena

Ansprechpartnerinnen: Ronja Ruhmann, Silke Michaelis

❖ Arbeitsgruppe Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Durch das 16. Schulrechtsänderungsgesetz (§ 42 Abs. 6) sind Schulen in NRW auch rechtlich gefordert, ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch zu entwickeln. Dabei ist jede Schule aufgerufen, ein individuelles Konzept zu erarbeiten, das auf die spezifischen Rahmenbedingungen und Bedarfe der Schule sowie ihrer Schülerschaft eingeht. (vgl. S.7)

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe bieten wir Ihnen eine fortlaufende Begleitung bei der Erstellung des schuleigenen Schutzkonzeptes an. Die Gruppe dient dem Austausch mit anderen Schulen und Projektgruppen, die sich ebenfalls mit der Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt befassen. Auch Fallbesprechungen in anonymisierter Form werden möglich sein, denn aus der Praxis können Systeme am nachhaltigsten voneinander lernen und profitieren.

Da es sich bei diesem Angebot nicht um eine feste Gruppe handeln wird, bitten wir darum, dass sich die Vertreter*innen der Schulen für die jeweiligen Termine anmelden. Gerne können alle Termine genutzt werden, es ist aber auch möglich nur einen Termin wahrzunehmen.

Das Angebot richtet sich an alle Schulen des Märkischen Kreises, die sich Begleitung und Austausch wünschen.

Mittwoch, 06.09.2023	14:30 - 17:00 Uhr	Altena, Regionale Schulberatungsstelle
Mittwoch, 15.11.2023	14:30 - 17:00 Uhr	Altena, Regionale Schulberatungsstelle
Mittwoch, 17.01.2024	14:30 - 17:00 Uhr	Altena, Regionale Schulberatungsstelle
Mittwoch, 20.03.2024	14:30 - 17:00 Uhr	Altena, Regionale Schulberatungsstelle
Mittwoch, 15.05.2024	14:30 - 17:00 Uhr	Altena, Regionale Schulberatungsstelle

Veranstaltungsort: Regionale Schulberatungsstelle, Freiheitstraße 31,
58762 Altena

Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

❖ Gewaltprävention in Grundschule

Gewalt an Schulen ist ein Problem, das jede Schulform betrifft und vielfältige Formen annehmen kann: Mobbing, verbale und körperliche Grenzüberschreitungen, Ausgrenzungen, Drohungen, Erpressungen oder körperliche Gewaltanwendungen. Auch wenn das Ausmaß im Vergleich zu anderen Schularten „noch“ geringer in Grundschulen ist, so stellt es doch auch hier ein immenses Problem dar. Als Folge von Gewalt werden die Lernerfolge negativ beeinflusst und zerstören dabei die Basis eines positiven Lern- und Zusammenlebens innerhalb der Lerngruppe.

Um Lernerfolge innerhalb einer gewaltfreien Atmosphäre zu ermöglichen, in der sich die Schüler*innen entfalten können, stellt Gewaltprävention die Basis dar.

In der Fortbildung möchte ich Ihnen einen Einblick in die verschiedenen Methoden der Gewaltprävention an Grundschulen geben. Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und eines ganzheitlichen Ansatzes mit den übergeordneten Bereichen: Soziales Lernen fördern, Konflikte konstruktiv bearbeiten und in Gewaltsituationen handeln, bekommen Sie in der Fortbildung einen Handwerkskoffer gefüllt mit Methoden und Materialien, den Sie im praktischen Schulalltag einsetzen können.

Dienstag, 07.11.2023 14:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Regionale Schulberatungsstelle, Freiheitsstraße 31,
58762 Altena

Ansprechpartnerin: Ronja Ruhmann

❖ Dauerhafte Fortbildungsangebote auf Anfrage

Die Regionale Schulberatungsstelle des Märkischen Kreises unterstützt Sie und Ihre Schule auf Anfrage sowie bei schulinternen Fortbildungen, pädagogischen Tagen o.ä..

Einige der folgenden dauerhaften Fortbildungsangebote kennen Sie eventuell schon aus vorherigen Angebotskatalogen. Sie beschäftigen sich mit Themen an Schule, die meist „dauerhaft aktuell“ sind und bei denen sich eine Auffrischung oder Etablierung im eigenen Kollegium eigentlich immer lohnt. Das Angebot wird in diesem Schuljahr jedoch um weitere Facetten erweitert.

Im Idealfall sollten bestimmte Themen auch direkt mit einer „Konzeptentwicklung“ für die eigene Schule einhergehen, damit sie nachhaltig umgesetzt werden können. Bei einer derartigen Konzeptentwicklung unterstützen wir Sie ebenfalls gern.

Nach Ihrer Anfrage gehen wir gerne in einem Vorgespräch auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Schule und Ihres Kollegiums ein und besprechen die genauen Wünsche und Bedarfe für Ihre Schule mit Ihnen.

Falls Sie einen bestimmten Wunsch für ein spezielles Thema oder Anliegen haben, können Sie mit diesem selbstverständlich auch gerne auf uns zukommen, sodass wir gemeinsam klären können, inwiefern wir Sie mit unserem Angebot unterstützen könnten.

❖ Schulabsentismus

Schulabsentismus ist ein an Schulen weit verbreitetes Phänomen, das im Zuge der Corona-Pandemie und der Schulschließungen an Bedeutung gewinnt. Gerade deswegen ist es besonders wichtig, die Gründe für das Fernbleiben zu untersuchen, um jedem jungen Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, eine gelingende Schullaufbahn für sich zu absolvieren, damit ein erfolgreicher Übergang in das Berufsleben ermöglicht wird. Da Verweigerung am Unterricht teilzunehmen unzählige individuelle Gründe haben kann, gibt es keine pauschal richtige Antwort auf die Frage, wie mit diesem Phänomen umzugehen ist.

Es bedarf eines genauen Hinsehens, warum sich ein junger Mensch entschieden hat, nicht mehr am Schulunterricht teilzunehmen. Vielen Schülerinnen und Schülern wird bei längeren Fehlzeiten oft automatisch unterstellt, dass sie „keinen Bock“ auf die Schule haben. Häufig liegen die Ursachen aber nicht im mangelnden Interesse, sondern basieren auf angstinduzierten oder innerfamiliären Konflikten, die es den Kindern und Jugendlichen erschweren, einen geregelten Schulalltag zu erleben.

In diesem Fortbildungsangebot werden die unterschiedlichsten Gründe für das Fernbleiben thematisiert und gezielt Lösungswege beschrieben, wie es erfolgreich gelingen kann, schulabsente Schülerinnen und Schüler wieder in den Schulalltag zu integrieren.

❖ **Kollegiale Fallberatung**

Jede Lehrkraft kennt Situationen, in denen man Anforderungen oder Problemen gegenübersteht, für deren Bewältigung es häufig keine Anleitungen oder institutionell angebundene Angebote gibt. Auf dem Flur oder zwischen Tür und Angel wird man dann häufig gefragt, wie man selbst eine bestimmte Situation handhaben würde. Derartige Pausengespräche werden aber oft dem benötigten Anspruch nicht gerecht.

Ziel der Fortbildung ist es, Sie in die kollegiale Fallberatung einzuführen und Ihnen Tipps zur Gesprächsführung und Kommunikation mit an die Hand zu geben. Ein passender Gesprächsraum im Rahmen einer kollegialen Fallbesprechungsgruppe erleichtert den professionellen Umgang mit den sich ständig ändernden Belastungen im Raum Schule und fördert die Gemeinschaftlichkeit. Wir erläutern Ihnen das Konzept der Kollegialen Fallberatung, gehen es anhand praktischer Runden mit Ihnen durch und zeigen Ihnen in kurzer Zeit den Gewinn einer derartigen Methode für Ihre Schule.

❖ **Klassenklima gestalten – ressourcenorientiertes Denken nutzen**

Sie als Lehrkräfte werden nach einer sehr aufreibenden letzten Zeit mit den Kindern und Jugendlichen wieder zusammen in den Klassenraum „geworfen“. Jede/r von Ihnen bringt nun verschiedene neue Erfahrungen aus den langen Phasen des Lockdowns mit. So werden automatisch beim erneuten Aufeinandertreffen neue Gruppenbildungsprozesse im Klassenverband angestoßen und jede/r muss erneut seine/ihre Rolle finden.

Wichtig beim erneuten Zusammenkommen ist, sich über diese Gruppenbildungsprozesse im Klaren zu sein und den eigenen Einfluss als Lehrkraft auf das Klassenklima zu kennen und zu nutzen. Basierend auf dem „Working on what works“ Ansatz nach Insoo Kim Berg und Steve de Shazer, der der lösungsfokussierten Arbeit entspringt, lernen Sie, den Blick im Klassenzimmer ausschließlich auf das, was bereits funktioniert und gut gelingt - mag es auch noch so klein sein - zu lenken.

In unserem Workshop wollen wir gemeinsam einen ressourcenorientierten Blick auf alle Beteiligten im Klassenzimmer - Lehrkräfte und Lernende - werfen, um einen gelingenden Wiedereinstieg in den Schulalltag zu erreichen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns auf die Suche nach kleinen Schätzen begeben, die Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern bergen und davon langfristig profitieren können.

❖ **Zwischen Trauer, Trauma und Resilienz**

Häufig wird die Erfahrung von Krieg und Flucht automatisch mit einer Traumatisierung gleichgesetzt. Weniger automatisch ist der Gedanke, dass Kinder auch in ihrem Alltag sehr häufig traumatisierende Momente erleben. Gewalt, Unterversorgung und Ausbeutung sind jenseits von Kriegsschauplätzen häufig oft traurige Realität im Kinderleben. Wir möchten mit Ihnen die wesentlichen Unterschiede von Trauer und Trauma betrachten und sie mit der Fähigkeit, erfolgreich mit belastenden Lebensumständen umzugehen, in Beziehung setzen.

❖ **Gesprächsführung**

Hauptberuflich den Lehr- und Erziehungsauftrag erfüllen und nebenberuflich der Beratungstätigkeit nachgehen - so zeigt sich häufig der berufliche Alltag vieler Lehrkräfte. Im Rahmen dieses Workshops werden Sie unterschiedliche Gesprächs- und Beratungsstrategien kennenlernen und im Rollenspiel anwenden.

Primär werden wir uns der Auftragsklärung und der konstruktiven Problemlösung zuwenden, um gemeinsam mit Ihnen Ihre persönliche Beratungsstrategie zu erarbeiten.

❖ **Achtsamkeit in Schule**

Angesichts wachsender Stressbelastung im hektischen Schulalltag ist der Wunsch bei Fachkräften sowie auch Schüler*innen nach Ruheinseln und Stressminderung groß. Lehrkräfte sind stets auf der Suche nach Möglichkeiten, um ihren Schüler*innen zu helfen, besser lernen zu können und sich dabei gut konzentrieren und entwickeln zu können.

Das Konzept der Achtsamkeit rückt hier als Lösung des Problems zunehmend in den Fokus und, mittlerweile auch durch Forscher*innen bewiesen, mehr und mehr in den Schulalltag.

Achtsamkeit hat sich als wirkungsvolles Konzept erwiesen, besser mit Stress umzugehen, die Aufmerksamkeit zu fokussieren und Mitgefühl zu entwickeln. Die Schüler*innen lernen sich selbst besser kennen und erhalten Anleitungen, um selbstständig Stress bewältigen und innere Anspannung auflösen zu können. Ab der fünften Klasse (aber auch schon in der Grundschule) bis zum Abitur kann die Schulung der Achtsamkeit entscheidend zur Persönlichkeitsentfaltung beitragen. Auch Lehrkräfte, die regelmäßig Achtsamkeit praktizieren, fühlen sich gesünder fühlen und empfinden eine Stressminimierung.

❖ **Magic Circle**

Mit dieser Methode stellen wir Ihnen ein einfaches und schnell umsetzbares Konzept vor, mit dem Sie sozial-emotionale Kompetenzen von Kindern fördern können und das Klassenklima nachhaltig positiv beeinflussen können.

Wertschätzung, Empathie und Akzeptanz stehen im Mittelpunkt dieses Gesprächskreises und unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung von Vorschulkindern bis hin zur Orientierungsstufe. Im Rahmen des Workshops möchten wir Sie dazu einladen, den Magic Circle kennenzulernen, auszuprobieren und die beziehungsstiftende Wirkung zu erleben.

❖ Gewaltprävention in der Schule

Schätzungen zufolge leidet jedes 6. Kind unter Ablehnung und Ausgrenzung: Mobbing stellt ein zentrales Entwicklungsrisiko dar und kann für die Betroffenen fatale Folgen haben. Daher kommt den Lehrkräften/Schulsozialarbeiter*innen eine entscheidende Bedeutung dabei zu, Mobbing in Schule vorzubeugen bzw. es erfolgreich zu beenden.

Die folgenden Workshops widmen sich der Gewaltprävention, geben Input zu Entstehung und Erkennungszeichen und stellen den Teilnehmer*innen verschiedene Handlungsmöglichkeiten vor. Anhand von Fallbeispielen können die TN ihre Einschätzung und Interventionsmöglichkeiten erproben.

❖ Cybermobbing

Ausgrenzung und Beleidigungen in Klassenchats, Hater und Cybergrooming sind nur einige der vielfältigen Erscheinungsformen von Cybermobbing, welche Ihre Schüler*innen belasten können. Besonders problematisch dabei ist, dass Cybermobbing nicht am Schultor endet und niemals Pause macht. Betroffene können dem Hass nicht aus dem Weg gehen.

In diesem Workshop werden verschiedenen Erscheinungsformen von Cybermobbing beleuchtet und Handlungsmöglichkeiten thematisiert.

❖ Der Klassenrat - Gemeinschaft stärken, Demokratie erleben

Der Klassenrat bietet Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Klassengemeinschaft nachhaltig zu stärken und Erfahrungen mit einem einfachen demokratischen Element zu sammeln. Zusätzlich kann der Klassenrat die Partizipationsfähigkeit und Selbstverantwortung von Kindern und Jugendlichen im schulischen Rahmen fördern und ist schulformübergreifend einsetzbar für die Klassen 2-10.

In diesem Workshop stellen wir Ihnen das Konzept des Klassenrats vor. Sie lernen die Vorteile und Grenzen des Klassenrats kennen, erhalten Tipps zur Einführung und wir stellen Ihnen Material zur Ansicht vor. Im Nachgang wird eine Online-Plattform mit Informationen und Praxismaterial zur Verfügung gestellt.

❖ **Kurzfilm „Radikal!“ - Vorstellung eines Unterrichtsprojekts für die Arbeit mit Schüler*innen zur Radikalisierungsprävention**

Jugendliche verbringen heutzutage viel Zeit online und suchen altersgemäß nach Antworten auf Fragen, die sie bewegen. Nicht selten schließen sie sich in dieser Phase Gruppen an, die für sie attraktiv erscheinen – das können durchaus auch politisch oder religiös radikale Gruppen sein.

Der preisgekrönte Kurzfilm „Radikal!“ thematisiert, wie schnell man sich „den falschen Leuten“ anschließen kann und welche Konsequenzen daraus resultieren. Aus der Perspektive eines Jugendlichen gedreht, bietet er vielfältige Gesprächsanlässe zu den Themen „Radikalisierung“ und „Adoleszenz“, womit er sich sowohl für einen Projekttag als auch für eine Unterrichtsreihe zum Thema Extremismus eignet. „Radikal!“ legt dabei das Augenmerk auf rechtsradikale, linksradikale und islamistische Gruppierungen.

Ablauf des Workshops: Nach einer Einführung zu Anwerbestrategien radikaler Akteure führen wir Ihnen den Kurzfilm „Radikal!“ vor. In einem gemeinsamen Austausch erörtern wir Möglichkeiten und Grenzen für den Einsatz im Unterricht bzw. in Projektform und stellen Ihnen Unterrichtsmaterial zum Film zur Verfügung.

Der Kurzfilm „Radikal!“ ist im Nachgang in der Regionalen Schulberatungsstelle für Ihre Unterrichtsvorhaben auf DVD entleihbar.

❖ **Rassismus und Parolen in der Schule**

Diskriminierende Äußerungen werden zunehmend gesellschaftsfähig und dringen auch vermehrt in den Schulalltag ein. Denn man wird doch noch seine Meinung sagen dürfen, oder?

Aber wie verhält man sich als Lehrkraft richtig, wenn man gruppenbezogene Diskriminierung erlebt – darf ein Lehrer überhaupt eine politische Haltung zeigen?? Wie kann man unterscheiden, ob es sich um Provokation oder um eine politische Einstellung handelt?

Dieser Workshop sensibilisiert zunächst für Ursprung und Grenzen unseres stereotypen Denkens im Alltag und gibt im weiteren Verlauf praktische Tipps zum Umgang mit Rassismus und menschenverachtenden Parolen im System Schule. Ein Quiz klärt über extremistische Symbole, Modelabels und Bands auf. Alle Materialien werden den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt.

❖ **Radikalisierung: Gefährdung & Anwerbestrategien**

Wer ist gefährdet, sich zu radikalieren? Auf welche Anzeichen kann man achten, wie kann man vorbeugen? Dieser Workshop sensibilisiert für Gefährdung und Anzeichen von Radikalisierung und klärt über die geschickten Anwerbestrategien radikaler Gruppen (online & offline) auf. Veranschaulicht werden einige der vorgestellten Faktoren durch den Kurzfilm „Radikal“, dazu passendes Unterrichtsmaterial wird bereitgestellt.

Anmeldung zu den Angeboten

Entweder können Sie sich telefonisch über das Sekretariat anmelden (02352-966 7530) oder per Email an schulberatung@maerkischer-kreis.de. Zur Übersicht bei mehreren Veranstaltungswünschen können Sie auch folgendes Formular nutzen, um es auszufüllen, wieder einzuscannen und uns per Email oder Post zu schicken.

Anmeldeformular/Kopiervorlage

An die

Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis

Freiheitstraße 31

58762 Altena

Tel.: 02352/966-7530

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit melde ich mich/wir uns verbindlich zu folgender/folgenden Veranstaltung/en an:

Titel der Veranstaltung	
1.	
2.	
3.	
4.	

Meine Daten:	
Name, Vorname	
Schule, Institution	
Telefon/Handy	
E-Mail	

Wünsche/Vorschläge für zukünftige Veranstaltungen/Fortbildungen:	
1.	
2.	

Mit freundlichen Grüßen,

Datum, Unterschrift **Schulleitung**
(Unterschrift **nur** erforderlich für Fortbildungen
für Schulteams für Krisenprävention)